

Von Engeln und Teufeln

Die Abenteuer des Team 3

Von sadAngel666

Kapitel 1: Abschluss Akademie

Schweigsam saßen die Schüler der Ninja-Akademie Konohas auf ihren Plätzen im Hörsaal und hörten ihrem Lehrer mehr oder weniger freudig zu. Die Abschlussprüfung stand dem angehenden Ninja Nachwuchs bevor. Und dementsprechend war die Motivation der Klasse dem Unterricht zu folgen eher niedrig, ihre Gedanken kreisten nur noch um Prüfungsvorbereitung. Nichtsdestotrotz verlangte der vorne stehende Lehrende vollkommene Aufmerksamkeit seiner Schüler. Eine halbe Stunde vor Unterrichtsende wandte dieser sich seiner Klasse zu. Aburame Shino schwieg einen kurzen Moment ehe er die Stimme erhob:

„Wie angekündigt, prüfe ich heute jeden einzelnen von euch auf seine grundlegenden Fähigkeiten. Wir fangen mit dem Erstellen eines Doppelgängers an. Im Anschluss dann Verwandlung mit Vorgabe. Bedenkt, dass diese kleine Prüfung nicht nur zur Vorbereitung für die Hauptprüfung morgen dient, sondern ebenfalls in eure Noten mit einfließt! Damit beenden wir auch für heute den Unterricht.“ Die Klasse schwieg schwer seufzend, denn das wussten sie ja bereits seit der Ankündigung von vor zwei Wochen. Und dennoch schien die Information nicht bei jedem Einzelnen angekommen zu sein, den ein besonders lautes Raunen folgte und durchbrach die eingetretene Stille: „Waaaah?! Heute schon??“

Die Augen der Klasse waren auf den blonden Stachelkopf gerichtet. Shino seufzte, war jedoch nicht verwundert, da dieser kleine Störenfried ihn einerseits an einen gewissen Jemanden zu seiner Zeit erinnerte aber andererseits kannte er diesen Schüler mittlerweile besonders gut. Kein Wunder- er war ja der Sohn des amtierenden Hokagen. „Wie nervig...“, erklang es leise von einem anderen Schüler, der jedoch mehr zu sich selber sprach und damit die Prüfung meinte. Und eine andere Schülerin schien ganz woanders zu sein- sie schlief. Direkt in der ersten Reihe.

„Ihr wisst, dass die Abschlussprüfung ansteht, und ihr wollt doch sicher alle die Akademie so schnell wie möglich erfolgreich abschließen und Genin werden, oder nicht?“ Grummelnd schaute Shino auf das schlafende Mädchen mit den kastanienbraunen Haaren vor sich und sprach düster weiter: „Wie ich sehe nehmen einige von euch die Prüfung oder noch schlimmer, MICH nicht ganz ernst... Dann fangen wir eben mit den Prüfungen nach dem Alphabet von hinten an. YUNO YUE, bitte hervortreten!“ Ein Kichern machte sich in der Klasse breit: „Thehe, mal wieder typisch für sie. Als ob die es sich bei ihren Leistungen das erlauben könnte.“ Inojin stieß leicht grob in die Seite seiner Nachbarin, die daraufhin auch erwachte und noch

halb verschlafen zum Lehrer aufschaute: „Hm?“

„Schön, dass du wieder bei uns bist, Yue. Tritt bitte vor die Klasse“, befahl Shino dem Mädchen noch immer unterschwellig beleidigt, dass man in seinem Unterricht schlief! Der bleiche Blondhaarige flüsterte helfend noch schnell seiner Mitschülerin zu: „Die Vorbereitungs-Prüfung, Yue. Doppelgänger und gleich danach Verwandlung.“ Erschrocken weitete das Mädchen die Augen und wechselte ihren Blick zwischen Shino und Inojin hin und her.

„Ääh?! Darauf bin ich ja nicht vorbereitet! Im Ernst!“ Doch sie bereute das Gesagte wieder, denn nun umgab ihr Sensei ein Hauch von Dunkelheit, was eindeutig sein Missfallen kund tat:

„Wenn man meinen Unterricht aufmerksam verfolgen und mir zuhören würde wäre das kein Problem. Aber gerade du mit deinen nicht gerade glänzenden Leistungen musstest ja das Schlafen mir vorziehen! Nun fang an. Ich entlasse die Klasse erst wenn jeder seine Prüfung abgelegt hat. Auch wenn es den ganzen Nachmittag dauern muss.“ Ein genervtes Raunen erklang darauf, gezeugt vom Missmut der Klasse, die Yue missbilligend anschaut. Nur einer schien eher erheitert.

„Hehehe, da bin ich ja zum Glück nicht der Einzige! Da bin ich ja beruhigt!“ Mahnend wandte sich Shino dem Störenfried zu: „Uzumaki Boruto! Das sollte dich keineswegs beruhigen, denn auch DU kommst um diese Prüfung nicht vorbei! Deine Leistungen sind auch kein Paradebeispiel von einem vorbildlichen Schüler.“ Die Klasse brach in schallendes Gelächter aus, nur Yue seufzte, dankte aber innerlich ihrem Klassenkameraden für seinen Kommentar, auch wenn das sie nicht vor ihrer Prüfung bewahrte. Da sie keine Wahl hatte stand sie von ihrem Sitzplatz auf und trat hervor. Ihre grünen Augen wanderten gezielt über die drittletzte Bankreihe und erblickte flüchtig eine kühl wirkende Schwarzhhaarige Person. Hounori Kyoto, ein burschikoses Mädchen mit kurz geschnittenem Haar. Desinteressiert hatte sie die Augen verschlossen und wartete auf ihr Aufrufen. Was sich leider allein wegen Yue verzögern würde... Dabei ertappte sich Yue wie verlegen sie nun wurde. Ihr innigster Wunsch bestand darin in demselben Team zu kommen wie Kyoto. Auch wenn sie wie Boruto eine der Schlechtesten in der Klasse war und Kyoto als eine der talentiertesten galt und es unmöglich schien, so war allein der Gedanke daran, dass dies jedoch theoretisch möglich wäre, bezaubernd. Unwahrscheinlich aber dennoch nicht ausgeschlossen. Allein dafür musste sie sich viel Mühe geben und die Akademie erfolgreich abschließen!

„Wird's bald? Oder bist du wieder eingeschlafen Yue?“, gab ein langhaariger blonder Junge mit zwei verschiedenfarbigen Augen (das rechte dunkelblau und das linke rot bräunlich) spöttisch von sich worauf die Klasse wieder lachte und er dabei schief grinste. Ihm würdigte Yue keines Blickes. Ja mit DEM möchte sie nicht freiwillig in einem Team kommen wollen. Amate Rikan. Es war typisch für ihn andere derart runterzuziehen und sich vor allem mit IHR zu streiten. Das war ein Idiot!! Nie im Leben käme sie mit ihm klar und das zeigte sie nun mit einem flüchtigen finsternen Blick ehe sie sich wieder den Tatsachen der Wirklichkeit zuwandte. Was sollte überhaupt schon so schwer sein einen Bunshin zu erschaffen? Die Brünette konzentrierte sich, wandte das Jutsu an und hatte die erste Aufgabe der Prüfung erfolgreich verhaun „Uah!“ Kreidebleich und regungslos erschien eine Gestalt die nicht so ganz Yue repräsentierte und lag regungslos zu Boden. Die Klasse lachte schadenfreudig. „Was zum...?! Letztes Mal hat es doch noch funktioniert.“, klagte Yue, nachdem sie

überrascht zu ihrem Ergebnis herabgeblickt hatte. Jemand in der Klasse rief: „Vor vier Wochen vielleicht.“ Rikan ergänzte noch höhnend: „Hast dich ja ganz schön gehen lassen, Yue!“ Er erntete erneut einen finsternen Blick und anschließend eine herausgestreckte Zunge von ihr. Nur eine verschwindend geringe Mehrheit saß schweigend und bemitleiden ihre Klassenkameradin, darunter Inojin, Himawari und Shikadai wobei letzterer nur genervt von allem war. Die coole Kyoto deutete höchstens ein leichtes Lächeln an mithilfe eines erhobenen Mundwinkels. Mehr Reaktion aber auch nicht.

Shino schob sich die Brille zurecht und kitzelte etwas auf seinem Klemmbrett ehe er sie zur nächsten Aufgabe aufforderte: „Verwandel dich bitte in einen der sieben Hokage.“ „Was? Kein Neuversuch? Bitte Sensei... diesmal klappts auch... versprochen!“ Betteln zwecklos! Shino forderte Yue auf weiterzumachen. Seufzend erhob die Grünäugige ihre Finger und kam der Aufforderung ihres Lehrers nach.

„Kein Problem, Sensei! Henge no Jutsu!!“ PUFF! Mit einem fiesen Grinsen verschwand Yue hinter einer Wolke und trat -zwar erfolgreich verwandelt- wieder hervor, aber...

„Thema verfehlt!!!“, mahnte Shino mit stark erhobener Stimme. Das Mädchen zeigte Rikan in anzüglicher Haltung- unbekleidet bis auf einige weißen Wolken, die die ein oder andere Stelle verdeckten, und sich erotisch räkelnd. Der Echte wurde rot vor Wut und schaute verfinstert zu seiner Mitschülerin während die Klasse eher geteilter Meinung war, jedoch grundsätzlich amüsiert darauf reagierte. Erotische Kampfkunst also? Das kam dem Aburame mehr als nur bekannt vor wenn er an seine Zeit in der Schule dachte. Er fragte sich wie nur Kinder in dem Alter auf derartigen Unfug kamen und ihre Ninjakünste für derartiges missbrauchten? In harschem Tonfall befahl er: „SETZEN!“ In wieder angeheiterter Laune begab sich Yue auf ihren Platz.

Nachdem einige Mitschüler erfolgreich der Klasse ihr Können vorgeführt haben kam nun die kurzhaarig frisierte Kyoto dran. Mit Leichtigkeit hatte sie beide Prüfungen lösen können. Vor allem die Verwandlungskunst beherrschte sie ausgezeichnet woran noch einige Schüler scheiterten. „Sehr schön. Setz dich. Und als nächstes bitte...“

„...Amane Rikan als Letzter. Bitte hervortreten.“ Mit einem düsteren Blick huschte er an Yue vorbei und konzentrierte sich auf seinen Lehrer. Die Verwandlung beherrschte auch er gut. Allerdings seinen Doppelgänger konnte er nur kurzfristig aufrecht erhalten ehe auch dieser kreidebleich und leblos zu Boden fiel und verpuffte. Aus der ersten Reihe folgte ein Kommentar: „Na? Auch außer Form heute, Rikan?“ Finster sah er die Trägerin der Stimme an: „Tsk... Immerhin besser als bei dir und deinem ex tunc Leichen-Doppelgänger.“ „Pfff... kommt aber auf selbe Ziel hinaus. Dein Bunshin schien am Ende auch nicht lebendiger als meiner.“ Erzürnt erhob der blonde Junge drohend eine Faust und schrie in ihre Richtung: „Halt's Maul, klar!! Dein Henge no Jutsu hat mich eben schockiert, ja?!“ Yue lehnte sich entspannt zurück und erwiderte: „Jaja, jetzt bin ich wieder einmal die Schuldige. Kannst ja nicht mal zu deinen Fehlern stehn. ICH hingegen schon.“ Noch bevor Rikan etwas erwidern konnte schlug Shino den beiden Streithähnen bereits mit dem Klemmbrett über dem Kopf: „Wenn ihr beiden nicht sofort damit aufhört lasse ich euch noch vor der morgigen Prüfung durchfallen, habt ihr verstanden?“ Und damit begab sich der Blondhaarige wieder auf seinen Sitzplatz: „Tsk...“ „Hmpf...“, erklang es leis von Kyoto.

Nach dem Unterricht schlenderte Yue gemütlich durchs Dorf und dachte nach wie sie es schaffen könnte die Abschlussprüfung zu bestehen. Sie müsste an sich arbeiten und den Rest des Tages auf ihre Schwachpunkte konzentrieren. Hm, ja das schien angebracht. Aber vorher brauchte sie noch etwas für die Nerven. Mit diesen Gedanken betrat sie auch schon ein Süßwarengeschäft und überlegte was sie sich kaufen sollte. „Hmm... ein paar Bonbons müssen wohl reichen... zumal ich wieder etwas knapp bei Kasse bin...“, murmelte das brünette Mädchen während sie dabei den Inhalt ihres Portemonnaies kontrollierte. In der Hoffnung, dass der Ladenbesitzer im Hause war ging sie mit der ausgesuchten Ware zur Kasse und wollte zahlen. Nur leider erschien der Sohn des Ladenbesitzers und half wohl wieder seinem Vater aus. „Sieh an, wen wir hier haben. Die kleine Yuno Yue!“ „Sei still, und kassier ordentlich ja? Bin dann ja auch gleich wieder weg“, erwiderte Yue selbstbewusst jedoch sichtlich mit den Nerven am Ende. Doch der kurzhaarige Junge gab nicht so schnell klein bei: „Ah.Ah. Ah. Wie heißt das Zauberwort?“ Der wollte sie tatsächlich provozieren? Er war zwar mit 14 Jahren einige Jahre älter als sie aber sein jüngerer Bruder war ihr Klassenkamerad. Und damit war er gut über sie informiert, und das gefiel ihr nicht. Nicht, dass dies der einzige Süßwarenladen im Dorf war, aber sie mochte die Waren hier am liebsten. Und mit dem Vater der Jungen verstand sie sich gut. Nur leider vertrat ihn sein älterer Sohn-was wohl darauf hindeutete, dass er entweder krank oder auf Reisen war. „Bitte, ich habe keine Zeit.“ Kurz darauf erschien auch der jüngste Sproß der Familie. Bitte nicht..., gedachte sich Yue. Rikan kam in sichtlich mieser Laune durch den Ladeneingang und ging ohne auf Yue zu achten an ihr und seinem Bruder vorbei.

„Hey, Rikan! Wie oft soll man dir denn noch sagen, dass du den Hintereingang benutzen sollst! Der Vordereingang ist nur für Kunden.“ „Halt die Klappe, Shion!“, raunte der Langhaarige aggressiv seinen Bruder an. Sichtlich verstanden sie sich nicht sonderlich gut, schlussfolgerte Yue. „Wenn das Vater erfährt...“ „Dann was?! Kümmere dich um deinen eigenen Kram und ich um den meinen, ja? Oder soll ich ihm sagen, was du hinter seinem Rücken treibst?“ „Warte nur, du rotzfrecher Bengel?!“ Beinahe, aber nur beinahe hätte sie Mitleid haben können mit dem jüngsten Spross der Amane Familie. Allein der Fakt, dass es Rikan war, hielt sie davor zurück soweit zu gehen und mit ihm zu fühlen... obwohl...? „Nun Mädchen? Willst du zahlen oder nicht? Das macht 350 Ryo.“ Widerwillig entfuhr es von Yue: „Du willst echt deinen eigenen kleinen Bruder schlagen?“ Nun wurde ihr Gegenüber zornig: „Werde nicht frech und urteile nicht so leichtfertig, verstanden?! Außerdem geht es dich rein gar nichts an wie ich den Schwächling, der sich mein kleiner Bruder nennt zu erziehen habe. Schließlich ist dies noch immer Vaters Laden, den ich zu vertreten habe. Und wärest du nicht eine seiner Lieblingskunden, würde ich dich sofort hinauswerfen, kleine Lesbe!“ Seufzend zahlte sie den Betrag und verließ mit noch schlechterer Laune als zuvor schon den Laden. 'Amanes Süßwaren'... Noch ein letzter Blick über ihre Schulter zu ihrem Lieblingsgeschäft ehe sie sich nun seufzend zum Gehen wandte und ihrem Training nachging.

Am frühen Abend gingen die meisten Leute bereits nach Hause oder beendeten ihr Training. Nur Yue blieb noch auf dem Trainingsplatz und musste weiter an sich arbeiten! Sie trieb sich schon seit Stunden an, alle elementaren Techniken anzuwenden die möglicherweise in der Prüfung abgefragt werden würden. Keuchend

ließ sich das Mädchen mit den Grünen Augen an einem Baum hinuntergleiten. Sie brauchte eine Pause. Immerhin hatte sie es bisher geschafft ihren Fehler von heute Mittag auszubügeln und unter vielen Versuchen hatte sie es hin und wieder geschafft einen Bunshin einwandfrei zu erschaffen. Allerdings wollte sie nicht auf ein Glückspiel ankommen lassen! Es musste immer funktionieren! Schließlich waren das Grundlagen! Und der Gedanke an Kyoto trieb sie weiter an, sich weiter anzustrengen! Das kurzhaarige coole Mädchen war einfach super! So gut wie sie wäre Yue auch gerne. Mit ihr zusammenarbeiten als Team wäre ein wahr gewordener Traum. Von ihr anerkannt zu werden ist eines ihrer Ziele. Und dazu musste sie eben die Abschlussprüfung bestehen und hoffen im selben Team wie sie zu kommen. Ja, es mag ein Wunschtraum sein... aber allein deswegen lohnt es sich zu verausgaben und sich anzustrengen. Yue zog tief die Luft ein und atmete langsam wieder aus. Für einen Moment schloss sie die Augen und dachte an nichts weiteres mehr nach. Nicht an den heutigen Tag, nicht an den Prüfungstag morgen, nein, sie ließ sich für einen Moment fallen und befreite sich von allen Gedanken, die sie belasten könnten. Nur ein Bild blieb. Und zwar das ihrer Mitschülerin. Schwarzes kurzes Haar, teilweise cool frisiert. Ihr desinteressierter fast schon herablassender Blick ließ sie unnahbar wirken, distanziert und eher wortkarg. Intelligent war sie ja. Tiefschwarze Augen unterstrichen ihr hübsches jugenhaftes Gesicht. Zumeist trug sie ein schwarzes Lockeres Oberteil und eine kurze weite Hose. Wie oft stellte sie sich vor wie eben dieses Mädchen mit den Händen in ihren Hosentaschen und in lockerer Haltung in ihrer Richtung blickte und dann mit einem 'Hmpf' leicht lächelnd wieder ihres Weges ging... Und das war einer ihrer bodenständigsten Wunschträume. Doch bevor sie sich wieder diesen oder schlimmeren Träumen hingab riss Yue sich schweren Herzens aus den Träumen ehe sie sich noch ganz darinnen verlor. „Also gut, weiter geht's!“ Mit neuem Motivationsschub erhob sich das Mädchen. „Bunshin no Jutsu!“

...
